

PRESSEMITTEILUNG

No-Deal-Brexit – die Folgen für die Baumschulwirtschaft

Berlin, den 14. März 2019

Schreckensszenario No-Deal-Brexit – Der Fall eines harten Brexit ist eine Herausforderung für die gesamte europäische Wirtschaft. Auch die Baumschulwirtschaft hat große Sorge vor dieser Situation. Zwar wird zugesichert, dass weiterhin deutsche Pflanzen nach Großbritannien exportiert werden, doch kommen auf die Betriebe zusätzliche Anforderungen bei Pflanzenschutz-Kontrollen und Zollformalitäten zu.

Bäume made in Germany sind Qualitätsprodukte, die weltweit und auch in Großbritannien hoch geschätzt werden. So sind die Bäume rund um das Wembley-Stadion aus Deutschland importiert worden, genauso wie Gehölze für die renommierte Chelsea Flower Show.

Aufgrund der hohen Pflanzenschutzverordnungen, die in Deutschland gelten und auch eingehalten werden, können die deutschen Baumschulen den neuen Anforderungen, die aus einem No-Deal-Brexit resultieren würden, problemlos standhalten.

Was Besorgnis erregend ist, sind die Verzögerungen beim Transport, durch lange Wartezeiten vor dem Zoll könnte die Ware verderben. Auch höhere Handelskosten und durch die neuen Inspektionen und Formalitäten entstehende Unflexibilität sind schwierig für die Baumschulwirtschaft.

BdB-Hauptgeschäftsführer Markus Guhl: „Die Auswirkungen eines No-Deal-Brexit sind für die Baumschulwirtschaft nicht abzusehen. Auch wenn weiterhin unsere Qualitätssbäume nach Großbritannien exportiert werden können, ist das entstehende Chaos und die Unplanbarkeit des Transports ein Thema, das uns große Bauchschmerzen bereitet. Wir hoffen auf eine gute europäische Lösung.“

Über den Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V.

Der Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V. ist die berufsständische Vereinigung und Interessenvertretung der Baumschulen. Als Vertretung der rund 1.000 angeschlossenen Betriebe hat der BdB die Aufgabe, die Baumschulwirtschaft nach innen und außen zu stärken, wettbewerbsfähig zu machen und zu halten. Die Branche kultiviert Gehölze auf aktuell weit über 20.000 Hektar mit einem jährlichen Produktionswert von über 1. Mrd. Euro. Auf Landesebene ist der BdB in 15 Landesverbände unterteilt, in denen zum großen Teil kleine und mittelständische Baumschulunternehmen organisiert sind. Die Betriebe vereinigen sich unter dem Leitmotiv der Branche „Grün ist Leben – Baumschulen schaffen Leben“. Seit 1993 ist der BdB zusammen mit weiteren Verbänden des Gartenbaus Gesellschafter der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) und ist an der Planung und Umsetzung von Bundesgartenschauen (BUGAs) und Internationalen

Pressekontakt:
Kerstin Kuchmetzki
Referentin für
Verbandskommunikation
Tel.: 030-240 86 99-24
vasileva@gruen-ist-leben.de
www.gruen-ist-leben.de

Gartenbauausstellungen (IGAs) beteiligt.

www.gruen-ist-leben.de

Folgen Sie dem BdB auf www.facebook.com/BunddeutscherBaumschulen.

Treten Sie unserer [Xing-Gruppe „Grün ist Leben“](#) **bei**.

Unsere Pressemeldungen im Internet finden Sie unter <https://www.gruen-ist-leben.de/meta-menue/pressemitteilungen/>.

Weiteres Pressematerial finden Sie auch im Presseportal von news aktuell unter: <http://www.presseportal.de/abo/direct/nr/126784>.

Ein **Pressefoto** steht honorarfrei zum Download zur Verfügung:

Link: https://www.gruen-ist-leben.de/fileadmin/gruen-ist-leben.de/Bilder/Pressemeldungen/PMs2019/Produktion_Baumschuler_Arbeit.jpg

Bildunterschrift: Baumschuler bei der Arbeit, Foto: Graf von Luckner für den BdB

Sollten Sie keine Pressemeldungen mehr vom BdB erhalten wollen, senden Sie uns bitte eine Email an presse@gruen-ist-leben.de. Vielen Dank.

